

# Glarner EC mit zuwenig Biss

**Gegen Seewen musste der Glarner EC eine bittere 1:2-Heimniederlage (0:0, 0:2, 1:0) hinnehmen. Wie schon im Hinrundenspiel liessen die Glarner im Abschluss die nötige Konsequenz vermissen. Die Schlussoffensive reichte lediglich zu einem Treffer.**

Von Mathias Lutz

*Eishockey.* – Zwei Niederlagen gegen die Teams an der Tabellenspitze hatten den Glarner EC zuletzt abrupt gebremst. Gegen Seewen sollten im Buchholz nun die ersten Punkte des neuen Jahres her. Zu Beginn der Partie kontrollierten die Gastgeber das Spielgeschehen mehrheitlich, um in Führung zu gehen, fehlten aber zwingende Chancen. Die klarste wiesen die Gäste aus Seewen auf, als sie in der 18. Minute mit einem Latenschuss das 0:1 knapp verpassten. Glarus traf kurz darauf nur den Pfosten.

## Glarus schlecht organisiert

Als spielentscheidend erwiesen sich die zweiten 20 Minuten. Der GEC kehrte unkonzentriert aus der Kabine zurück und kassierte in Unterzahl nur zwei Minuten nach Wiederanspiel das 0:1. Das Glarner Spiel wirkte in der Folge unorganisiert, und vor das Seewener Tor kam der GEC praktisch nur nach Einzelaktionen. Eine weitere Strafzeit nutzten die Gäste in der 28. Minute zum 0:2.

## Fehlende Durchschlagskraft

Zwar legten die Gastgeber im letzten

Drittel klar an Tempo zu, allerdings fehlte im Abschluss weiterhin die letzte Konsequenz. Menzi lenkte erst acht Minuten vor Schluss die Scheibe zum überfälligen 1:2 ins Tor. Zuvor hatte sich der GEC in der Zone von Seewen festsetzen können, brachte die Scheibe aber fast nur mit Distanzschüssen aufs gegnerische Tor. Seewen verteidigte vor dem Slot geschickt und machte es den Glarnern schwer, allfällige Abpraller für weitere Torschüsse zu nutzen. Glarus konnte zwar den Druck bis zum Spielende aufrecht erhalten, doch trotz Strafen gegen die Gäste und einem sechsten Feldspieler auf Seiten der Glarner reichte es zu keinem weiteren Treffer.

## Rückstand angewachsen

Nach drei Niederlagen in Folge ist der Abstand auf die vordere Tabellenhälfte für den GEC wieder angewachsen. Die Glarner müssen nun baldmöglichst wieder punkten, um ein Abrutschen auf die hinteren Ränge zu vermeiden.

## Glarner EC – Seewen 1:2 (0:0, 0:2, 1:0)

Buchholz. – 59 Zuschauer. – SR Horvath, Engeler. **Tore:** 22. Lander (Furger/Ausschluss Freuler) 0:1. 28. Schürpf (Kryenbühl/Ausschluss Stüssi) 0:2. 52. Menzi (Blumer, Waldvogel/Ausschluss Furger) 1:2. **Strafen:** 8-mal 2 Minuten gegen Glarus, 11-mal 2 Minuten gegen Seewen.

**Glarner EC:** Haueter; Stüssi, Walcher, Landolt, Schneider; Lutz, Freuler; Rusterholz, Blumer, Waldvogel; Menzi, Faoro, Benjamin Müller; Hauser, Elias Müller, Kubli.

**Seewen:** Tresch; Nussbaumer, Kryenbühl, Seeholzer, Aschwanden, Furger, Novoselac, Büeler, Lander, Lippmann, Schürpf, Lussmann, Muheim, Annen.

**Bemerkungen:** Glarus ohne Dominik Müller, Feldmann, Jeremias Müller, Noser (alle verletzt) und Zehnder (abwesend).

**Kommende Heimspiele.** Moskitos: GEC – HC Eisbären St. Gallen, Samstag, 19. Januar, 17.15 Uhr, Buchholz.

Novizen: GEC – Engiadina, Sonntag, 20. Januar, 17.15 Uhr, Buchholz.



**Viel Druck, aber nur ein Tor:** Markus Waldvogel assistierte beim einzigen Glarner Treffer. Bild Silvano Umberg

## EISHOCKEY

### 3. Liga, Gruppe 4

Bülach – Seetal 4:1. Zugerland – Dielsdorf-Niederhasli, Glarner EC – Seewen 1:2. Engelberg-Titlis – Affoltern 6:5. Limmattal Wings – Schaffhausen 0:6. Glattbrugg – Dübendorf 8:4. Seewen – Zugerland 9:3.

1. Schaffhausen	15	13	1	0	1	121:40	41
2. Dielsdorf-N'hasli	14	10	2	1	1	76:55	35
3. Affoltern	14	11	0	0	3	106:57	33
4. Bülach	15	10	0	0	5	105:60	30
5. Engelberg-Titlis	15	10	0	0	5	97:53	30
6. Seewen	15	8	0	1	6	72:69	25
7. Glarner EC	14	6	0	0	8	63:71	18
8. Dübendorf	15	5	0	0	10	68:90	15
9. Limmattal Wings	14	3	1	1	9	50:98	12
10. Glattbrugg	15	3	0	1	11	67:82	10
11. Seetal	15	3	0	0	12	51:106	9
12. Zugerland	15	2	0	0	13	44:139	6

### Novizen B

Illnau-Effretikon – Rapperswil-Jona Lakers 1:2. Pikes Oberthurgau – Engiadina verschoben. Montafon Schruns – Glarner EC abgebrochen.

1. RJ Lakers	8	7	1	0	0	46:22	23
2. Glarner EC	6	3	1	0	2	36:23	11
3. Illnau-Effretikon	8	3	0	1	4	34:28	10
4. Pikes	5	1	0	1	3	27:39	4
5. Engiadina	4	1	0	0	3	14:23	3
6. Montafon	5	1	0	0	4	16:38	3

### Moskito B, Gruppe 2

Zürcher SC – Glarner EC 21:2. Kloten – Dielsdorf-Niederhasli 5:4. Red Blue Hurricanes Kreuzlingen/Konstanz – Eisbären St. Gallen 10:3. Uzwil – Dornbirner EC 5:11.

1. Kloten	12	11	0	0	1	118:41	33
2. GCK Lions	12	10	0	0	2	159:61	30
3. Zürcher SC	12	10	0	0	2	115:29	30
4. Dornbirner EC	12	9	0	0	3	149:65	27
5. Dielsdorf-N'hasli	13	7	0	0	6	89:102	21
6. Red Blue Hurr.	12	6	0	0	6	87:84	18
7. Schaffhausen	11	4	0	0	7	61:75	12
8. Uzwil	12	2	0	0	10	52:106	6
9. Eisbären	12	1	0	0	11	62:148	3
10. Glarner EC	12	0	0	0	12	32:213	0

### Senioren C1

Schaffhausen – Glarner EC 5:3. Akademischer EC – Urdorf 1:7.

1. Schaffhausen	7	7	0	0	0	52:14	21
2. Urdorf	8	7	0	0	1	63:25	21
3. Glarner EC	8	5	0	0	3	29:36	15
4. Embrach	7	4	1	0	2	35:19	14
5. Küssnacht SC	7	1	0	1	5	30:50	4
6. Glattbrugg	6	1	0	0	5	18:28	3
7. Akademischer EC	9	1	0	0	8	18:73	3

## Wie anno dazumal auf dem Urnerboden

**Traditionsgemäss fand auch dieses Jahr der Freundschaftsmatch zwischen den Urner und Glarner Luftgewehrscützen statt. Team Uri siegte im Direktvergleich.**

Von André Eberhard

*Schiessen.* – Am vergangenen Samstag trafen sich die Luftgewehrteams Team Uri und Sportschützen Glarnerland in Niederurnen zum jährlichen Vergleichsschiessen. Mit einer beachtlichen Zahl Schützen reisten die Gäste ins Glarnerland und hofften auf dasselbe Erfolgsergebnis wie vor etlichen 100 Jahren. Auch damals kamen die Urner den Glarnern zuvor, als der «Güggellauf» am Klausenpass zu Gunsten der Innerschweizer ausfiel.

### Direktbegegnungen für Uri

Im 40-schüssigen Vorprogramm trafen jeweils ein Urner und ein Glarner Schütze aufeinander. Aus dieser Direktbegegnung resultierten jeweils zwei Gewinnpunkte für den besseren Athleten. Die Urner hatten stets die Nase vorn und gewannen fünf der acht Direktbegegnungen. Somit ging der Gesamtsieg mit 10:6 Punkten ans Team Uri. Beim Mannschaftstotal gewann jedoch die Glarner Delegation mit 3042:3005 Zählern.

### Bester Einzelschütze auch aus Uri

Der Einzelsieg ging an den Urner Paul Wyrsch mit 494,6 Punkten (391/103,6). Rang 2 sicherte sich der Linthaler Andreas Stüssi mit einem tollen Final (492,6/389/103,6) vor Christoph Bissig (Uri, 489/389/100,0). Die weiteren Glarner Platzierungen waren der 4. Rang von Rolf Lehmann (487,2/386/101,2), 5. Roger Bless (486/388/98,0), 9. Martin Mächler (461,2/368/93,2), 11. Lars Kamm (387/Finalverzicht), 14. Peter Diethelm (382/Finalverzicht), 15. Alexandra Hoch (380/Finalverzicht), 16. Alexandra Hoch (362/Finalverzicht) und André Eberhard (392/vorzeitig geschossen).

## Eine Sitzbank zum Gedenken



**Aus gutem Holz geschnitzt:** Diese Sitzbank hätte Fred Vogel sicher Freude bereitet. Bild Rudolf Etter

**Vor dreiviertel Jahren verunglückte Fred Vogel aus Glarus in Mallorca tödlich. Seine Sportkameraden haben nun zur Erinnerung auf dem Urnerboden eine Sitzbank angebracht.**

*Allgemeines.* – Im April 2007 ist Fred Vogel (Glarus) unter tragischen Umständen in Mallorca während seiner Veloferien tödlich verunglückt. Seine Sportkameraden, die mit ihm zusammen seit vielen Jahren trainierten und Wettkämpfe bestritten, haben nun zur Erinnerung an den äusserst fairen, kameradschaftlichen und erfolgreichen Sportler auf dem Urnerboden an der Loipe, auf der der Verstorbene

so gerne trainierte, eine Sitzbank aufgestellt, die zum Verweilen einlädt oder aber eine willkommene Hilfe beim Anziehen der Langlauf- oder Wanderschuhe ist.

### Guter Platz

Die Bank befindet sich bei der Garage des Spurfahrzeuges, also gerade beim Einstieg in die Loipe zwischen Restaurant «Sonne» und Gasthaus «Klausen». Die kleine Messingtafel an der Rücklehne enthält folgende Inschrift: «Zum Gedenken an unseren lieben Sportfreund Fred Vogel 1933–2007».

Ideengeber für die Bank aus massivem Lärchenholz war Erwin Schnetzer (Ennenda). Ausgeführt haben sie Kurt Hunold (Oberurnen) und Paul Vogt (Glarus). (re)

## Lockerer Schaucurlen für Glarus 2 in der NLC

**Ein Sieg in der dritten Runde der Swiss League C reichte der zweiten Equipe des CC Glarus um Skip Thomas Huber zum Aufstieg in die Swiss League B.**

*Curling.* – Am Wochenende absolvierte das zweite Glarner Curlingteam um Skip Thomas Huber den dritten Teil der Swiss League C in Thun. Nach den beiden äusserst erfolgreichen Liga-Wochenenden in Gstaad und Baden war der Aufstieg nahezu sichergestellt. Um ganz sicher zu gehen, musste für die Glarner lediglich ein einziger Sieg aus drei Partien her.

### Rückstand aufgeholt

So konnten die Glarner ohne grossen Druck aufspielen und starteten in das Spiel gegen Morges sehr ruhig und kontrolliert. Nach einigen Fehlsteinen im vierten End lag Glarus jedoch 3:5 zurück. In der zweiten Hälfte drehten die Glarner wieder auf und konnten mit 8:7 den Sieg doch noch ins Trockene bringen. Nun stand der Aufstieg in die zweitoberste Schweizer Spielklasse definitiv fest.

Im zweiten Spiel gegen das unter Druck stehende Uzwil wurde es für Glarus abermals eng. Uzwil zeigte ein äusserst starkes Spiel, besass am Ende auch das notwendige Wettkampfglück und siegte mit 6:5. Das 13. und letzte Spiel in der Swiss League C gegen Limmattal war bedeutungslos geworden, da die Zürcher den Aufstieg ebenfalls bereits in der Tasche hatten. Nach Absprache mit dem Gegner boten die beiden Teams den wenigen Zu-

schauern ein Offensivspektakel. Das Spiel stand bis zum Schluss auf Messers Schneide, da jeweils viele Steine (im letzten End sogar sämtliche 16) im Haus lagen. Am Ende setzten sich die Zürcher mit 6:4 durch.

### 8 Siege und 5 Niederlagen

Das Team Glarus II, bestehend aus Roger Hämmerli, Reto Stauffacher, Fabian Oechslin, Stefan Strickler, Thomas Huber und Trainer Herbert Gurtner beendeten die C-Meisterschaft mit 8 Siegen aus 13 Partien auf Rang 4 und qualifizieren sich für die im Februar startende Swiss League B. (rst)



**Aufstiegs-Spektakel zum Abschluss:** Der Glarner Skip Thomas Huber blickt Richtung Swiss League A.